

Bin frustriert. Warum alle Schüler durchkommen lassen?

Beitrag von „gemo“ vom 14. Februar 2005 18:11

Jotto-mit-schaf,

Du blökst nur dumm herum, wenn Du mich zu Antworten zu speziell diesen Fragen aufforderst - wie das Schafe so tun. Ja, jetzt bin auch ich sauer.

Ich habe in meinen Beiträgen mehrere Male Erfahrungsberichte gegeben - also wie ich meine, wie man es machen könnte.

Vor ein paar Tagen hat jemand gemeint, die guten Noten einiger Schüler ihrer Klasse könnten doch nur von ihrem Unterricht kommen, die schlechten aber nicht. Da habe ich ein paar Fragen gestellt, die nur jemand vor Ort dort beantworten kann, der sich genau erkundigt. Die Posterin selbst könnte so jemand sein.

Und noch einige Fragen: Was ist es denn für ein Armutszeugnis für öffentliche Schule - für die Leistung vieler (nicht aller !) Lehrerinnen und Lehrer - wenn inzwischen in Kleinstädten 6 - 7 fest installierte Nachhilfeinstitute vom Schuljahresbeginn voll ausgelastet sind ?

Kann Schule nur noch bestehen, weil es jetzt schon Schüler-Repetitorien gibt, die die Eltern teuer bezahlen müssen ? Zusätzlich zu ihren Steuern für unsere nicht schlechten Lehrergehälter ?

Was sagst Du denn dazu, dass ich mit eigenen Ohren hören konnte wie unser Schulleiter bei der Aufnahmefeier der 5.Klassen sagte "Liebe Eltern, nur wenn Sie regelmäßig mit ihren Kindern den Schulstoff durcharbeiten, kann ihr Kind die Schule erfolgreich abschließen!" ?

Wenn ich hinter diesen Fragen dicke Probleme sehe, sind das dann Heikes "geschlossene feindliche Weltbilder" ?

Ich stelle Dir Fragen, um Deine eigene Haarwuchsbasis zum Denken zu aktivieren. Das scheint mir viel sinnvoller, als Dir alles vorzukauen.

Ich schreib's noch mal: denke erst, bevor du hier einfach "bäh, bäh, ..." postest.

Trotzdem auch Dir ein Gruß, gemo